

[illegible]

Psychiatrie und Palliativmedizin

17 Psychiater und fünf Fachärzte für psychosomatische Medizin sind
in der Fachgesellschaft für Palliative Medizin.
Das sind weniger als 1 % aller Ärzte der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie.

Das Fehlen einer palliativmedizinischen Facharztkompetenz mit einem psychiatrischen
Ausbildungsanteil und die geringe Zahl von Psychiatern zeigen
ein Potenzial für Verbesserung .

Es gibt im deutschsprachigen Sprachraum nur ein Buch:

Chronische psychische Erkrankungen in der Sterbephase

Komorbidität schwerwiegender psychischer Erkrankungen

Bei psychischen Erkrankungen chronischer Natur Letalität |
chronische psychische Erkrankungen in der Sterbephase

Ursachen: |
Anspruchnahme

Benachteiligung im Zugang zu Therapiemöglichkeiten

Komorbidität |

Mortalitätsrate der psychiatrischen Patienten (insbes. Schizophrenie) |

Durchschnittliche Lebenserwartung eines Schizophrenen | (zehn Jahre)

ABER:

Literatur: Psychiatrie & Palliativmedizin

ABER:

Schizophrene Betroffene Coping ↑

bei allen Psychotischen Patienten: Psychosymptomatik ↓↓
schwere Depressionen in der Palliation ? lt. Einzelberichten ↓

Häufigkeit von Krebserkrankungen ↓↓
auch bei Rauchern bzw. bei Lungen- und Pharyngeal-Tumoren

Hypothese:
genetischer Schutzfaktor ?
oder
anticancerogene Neuroleptika Wirkung

Dies gilt nicht für Mamma-Karzinome. Bei Frauen mit psychiatrischen Störungen ist diese Krebsart erhöht.

6

Depression

Es gibt keine wissenschaftlichen Daten über den Einfluss einer lebensbedrohlichen Erkrankung auf eine chronische Depression.

Einzelberichten zufolge werden die Sorgen und Ängste durch die schwere körperliche Erkrankung und die onkologische Erkrankung fokussiert. Die eigentliche Depression tritt in den Hintergrund.

7

In der Palliative Care hat Psychiatrie einen gewissen Stellenwert.
Umgekehrt ist dies noch nicht unbedingt der Fall:
In der Psychiatrie hat die Palliation noch einen geringen Stellenwert.

zB.: bei lebensbedrohlichen psychiatrischen Erkrankungen
Anorexie
fortgeschrittene Demenz
behandlungsresistente Abhängigkeitsstörungen
therapieresistente Schizophrenie und
schwere chronische Depressionen.

Warum?

8

Psychiatrie ist **kurativ und rehabilitativ**. Möglicherweise entwickelt sich ein **blinder Fleck** gegenüber Patientinnen und Patienten ohne Aussicht auf einen kurativen Erfolg.

Ein weiterer Grund: Sterben und Tod in der Psychiatrie bedeuten ganz überwiegend und omnipräsent: Suizid. Der Suizid/Tod ist in der Psychiatrie der worst case und muss unbedingt vermieden werden.
Der Tod und die Palliation sind deshalb möglicherweise bislang noch nicht vollkommen in das Fachgebiet integriert.

ABER:

??Bewältigungskompetenz psychisch Kranker angesichts von Katastrophen ⚡??
zB.: WWII

9

Take home message:

Psychiater und Psychotherapeuten werden oft überschätzt,
aber sie können manchmal etwas helfen, Leiden zu verringern

Das Unbewusste ist allgegenwärtig und übermächtig

Entdecken Sie dessen Kraft

Entdecken Sie Ihre Ressourcen

Nutzen Sie sie für sich und Ihre Patienten

Ach ja
ein bisschen hypochon, no binner capital,
Früher stützt
Bewältigungen

10

weiter zum psychiatrischen Dienst

11